

**Arbeitskreis Frühe Neuzeit**  
Historische Kommission für  
Niedersachsen und Bremen



**„Objekte der Aufklärung“**  
**Ankündigung und Programm der Herbsttagung 2021**

Die diesjährige Herbsttagung des Arbeitskreises Frühe Neuzeit der Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen stellt „Objekte der Aufklärung“ in den Mittelpunkt der Betrachtung. Verschiedene Objekte aus unterschiedlichen Sammlungszusammenhängen zeigen einen neuen Blick auf die Aufklärung in Norddeutschland. Mit den Objekten lassen sich zentrale Aspekte der Aufklärung verbinden und sich etwa in den Kontext von wissenschaftlicher Bildung und landwirtschaftlichem Fortschritt stellen. Mit dieser Zugangsweise wird der bisher personenbezogenen und ideengeschichtlichen Aufklärungsforschung, ein methodischer Ansatz aus dem „material turn“ zur Seite gestellt. Zugleich bietet die Tagung den niedersächsischen und bremischen Archiven, Bibliotheken und Museen einen breiteren Rahmen, sich mit ihren Sammlungsobjekten aktiv in diesen wissenschaftlichen Diskurs einzubinden. In Kombination mit Vorstellungen aktueller Forschungsprojekte zur Aufklärung von Nachwuchswissenschaftler:innen und anschließender Diskussion mit dem Plenum werden insgesamt neue Impulse zur Geschichte der Aufklärung in Norddeutschland gegeben.

Die Herbsttagung findet am **03. Dezember 2021 im Vortragssaal des Niedersächsischen Landesarchiv – Standort Hannover** vorbehaltlich der Pandemieentwicklung in Präsenz statt. Bei Teilnahme gelten die aktuellen, örtlich vorgegebenen Hygienevorschriften.

**Anmeldung** zur Herbsttagung **bis zum 12. November 2021** bei der Schriftführerin Wencke Hinz unter [whinz.hist@gmx.de](mailto:whinz.hist@gmx.de)

## ***Programm***

### **10:00 Ankommen und Begrüßung**

### **10:30 *Impulsvortrag***

Joëlle Weis (Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel): Die neue Nützlichkeit- Sammlungsobjekte und ihre Funktionen im 18. Jahrhundert

### **11:15 *Aktuelle Projekte***

Wiebke Hemmerling (Universität Göttingen) : Die Indexierung der Aufklärung. Zur Erschließung von Zeitschriften des 18. Jahrhunderts

Jennifer Staar (IKFN, Universität Osnabrück): Justus Möser im Netzwerk der deutschen Aufklärung. Verflechtungen und Diskurs in den Jahren 1766-1782

Kathleen Burrey (IKFN, Universität Osnabrück): Justus Möser- Aufklärer in Staatsdiensten

### **12:45 Mittagspause**

### **14:00 *Objektgeschichten***

Sophie Kaminski (Universität Göttingen): Das Angenehme mit dem Nützlichen: Aufklärerisches Gedankengut in der Landschaft

Brage Bei der Wieden (NLA, Abteilung Wolfenbüttel): Periodentabellen der Forstwirtschaft

Ulfert Tschirner (Museum Lüneburg): Die Sammlung des Celler Hofarztes Johann Daniel Taube

Juliane Schmieglitz-Otten (Residenzmuseum Celle): Fake News- eine Medienkampagne des 18. Jahrhunderts zur Diffamierung des aufgeklärten Mediziners und Reformers Johann Friedrich Struensee

Sandra Donner (Museum Wolfenbüttel): Organisation des Wissens- der Kabinettschrank des Sammlers und Stadtphysikus' Johann Heinrich Burkhardt

### **16:00 Kaffeepause**

**16:15 Diskussionsrunde** mit Marian Füssel (Universität Göttingen), Siegrid Westphal (IKFN, Universität Osnabrück) und Christine van den Heuvel (Hannover)

**ca. 17:00 Ende**